

Arbeitsbereich Sprecherziehung
Arbeitsbereich Sprecherziehung

Adresse: Goßlerstr. 10, 37073 Göttingen

Leiterin: Dr. Sylvia Heudecker, Raum SLZ 2.103, Tel.: 39-5487, E-Mail: sheudec@gwdg.de

Büro des Arbeitsbereiches Sprecherziehung: Raum 0.116, Tel.: 39-5494, E-Mail: sprerz@gwdg.de

Sprechzeiten: Bitte erkundigen Sie sich direkt beim Büro des Arbeitsbereiches Sprecherziehung, telefonisch oder über die Homepage.

Beratung für Studierende mit Atem-, Stimm- und/oder Artikulationsschwierigkeiten können unter Tel. 39-5494 vereinbart werden.

Lehrbeauftragte:

Heike Ahlsdorff

ahlsdorff@sprechen-kommunikation.de

Heidi Brennecke

h.t.brennecke@web.de

Matthias Diederichs

m-diederichs@foni.net

Monika Hülskemper

monika.huelskemper@gmx.de

Anna Jöster

ajoeste@gwdg.de

Anne-Kathrin Münch

0551 – 32121

Rüdiger Otto

0551 – 64650

Heidi Schmitt

hschmit1@gwdg.de

Uschi Siemon

uschi.siemon@t-online.de

Gudrun Stockmann

gstockm@gwdg.de

Susanne Wimmelmann

suwiwi@web.de

Die persönliche Anmeldung findet in der 1. Vorlesungswoche statt.

Weitere Informationen zur Anmeldung und den Kursen des Arbeitsbereiches Sprecherziehung finden Sie unter www.slz.uni-goettingen.de.

Theorieveranstaltungen

(Modul:2-SE-TH-2/Wahlmodul: Ästhetische Kommunikation)

Heudecker

Ästhetisches Sprechen im 20. Jahrhundert

20016

Di. 16-18 Uhr, Beginn: 24.10.2006

UE 4

Kommentar: Siehe Literaturwissenschaft unter der Rubrik Exkursionen und Übungen / Praxisangebote.

Praktische Veranstaltungen für Lehramtsstudierende

(Teilmodul: 2-SE-HKa-9-A/ Modul 2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung/Pflichtmodul)

Wimmelmann

Körper, Stimme, Sprechen: Praktische Übungen für den Unterricht

Gruppe A

20144

Mo. 8-9.30 Uhr; Beginn: 23.10.2006

UE 4

(Teilmodul: 2-SE-HKa-9-A/ Modul 2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung/Pflichtmodul)

Wimmelmann

Körper, Stimme, Sprechen: Praktische Übungen für den Unterricht

Gruppe B

20144

Mo. 10-11.30 Uhr; Beginn: 23.10.2006

UE 4

Diese praxisorientierte Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich stimmlich und sprecherisch für den Alltag und ihren (zukünftigen) Beruf fit machen wollen und darüber hinaus an alle, die sich für die stimmlich-sprecherischen Möglichkeiten interessieren, die in ihnen schlummern.

Thema ist die Verbesserung der Sprechtechnik. Dafür werden Übungen für deutliche Artikulation, zur Kräftigung von Stimme und Atmung sowie zu optimaler Körperhaltung und sprecherischer Präsentation angeboten und erörtert. Eine Teilnahme setzt die Bereitschaft zum aktiven Ausprobieren voraus. Neben den allgemeinen sprechtechnischen Grundlagen und Übungen wird

auch Raum sein, auf individuelle Fragen und Wünsche der Teilnehmenden in Bezug auf ihre eigene Stimme und Sprechweise einzugehen.

(Teilmodul: 2-SE-HKa-9-B/ Modul 2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung/Pflichtmodul)		
Wimmelmann 20151	Kommunikation im Klassenzimmer Block: 27./28.10.2006; Fr. 9-17 Uhr/ Sa. 9-14 Uhr	Gruppe A UE 4

(Teilmodul: 2-SE-HKa-9-B/ Modul 2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung/Pflichtmodul)		
Wimmelmann 20151	Kommunikation im Klassenzimmer Block: 10./11.11.2006; Fr. 9-17 Uhr/ Sa. 9-14 Uhr	Gruppe B UE 4

Kommentar s.u.

(Teilmodul: 2-SE-HKa-9-C/ Modul 2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung/Pflichtmodul)		
Wimmelmann 20069	Kommunikation im Klassenzimmer Block: 2./3.02.2007; Fr. 9-17 Uhr/ Sa. 9-14 Uhr	Gruppe A UE 4

(Teilmodul: 2-SE-HKa-9-C/ Modul 2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung/Pflichtmodul)		
Wimmelmann 20069	Kommunikation im Klassenzimmer Block: 9./10.2.2007; Fr. 9-17 Uhr/ Sa. 9-14 Uhr	Gruppe B UE 4

Wichtig für einen erfolgreichen Unterricht im Klassenzimmer ist eine gut funktionierende Interaktion zwischen Lehrenden und Schülern.

Schon mit den ersten Blicken, Gesten und Worten beim Betreten des Klassenraums beginnt die Lehrerin/der Lehrer das Unterrichtsgeschehen zu steuern. Hier werden die Weichen dafür gestellt, ob sie/er beispielsweise Sympathie, Kompetenz und/oder Autorität ausstrahlt.

Ein wesentliches Ziel des Seminars ist es, Ihnen als zukünftige Lehrerin bzw. zukünftiger Lehrer ein gezieltes Feedback darüber zu geben, wie andere Sie in Ihrer Rolle als Lehrer/in wahrnehmen mit dem Ziel, Ihr Handlungsrepertoire in Bezug auf Stimmgebung, Körperausdruck und Wortwahl zu erweitern.

Eine besondere Beachtung bekommen dabei schwierige Unterrichtssituationen wie "der Umgang mit einer lauten Klasse", "Streit der Schüler untereinander" oder "Null-Bock-Haltung". In Form von Rollenspielen werden Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Bringen Sie bitte Unterrichtserfahrung, eine kurze Unterrichtseinheit (max. fünf Minuten) und Freude am Experimentieren mit.

(Teilmodul: 2-SE-HKa-9-D/ Modul 2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung/Pflichtmodul)		
Hülskemper 20012	Souverän unterrichten Block: 2./3.11.2006; Do. 16-20 Uhr, Fr. 9-17 Uhr	Gruppe A UE 4

(Teilmodul: 2-SE-HKa-9-D/ Modul 2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung/Pflichtmodul)		
Hülskemper 20012	Souverän unterrichten Block: 4./5.11.2006; Sa. 9-17 Uhr, So. 9-13 Uhr	Gruppe B UE 2

An Lehrkräfte werden hohe kommunikative Anforderungen gestellt: Lehrer/in sein ist ein Sprechberuf. Die großen stimmlichen Belastungen können zu Fehlhaltungen und Verspannungen führen, die das freie und wohlklingende Sprechen behindern und zu Heiserkeit oder Ermüdung führen. Dabei entwickeln die Schüler/innen möglicherweise das eigene Sprechverhalten nach diesem Vorbild. Der Beruf verlangt zudem, sich zu präsentieren, Inhalte verständlich zu vermitteln und Medien gezielt einzusetzen. Und es gilt, viele und nicht immer ganz leichte Gespräche mit den

Schüler/innen zu führen, innerhalb und außerhalb des Unterrichts. Ein konstruktives Verhalten kann eine für alle angenehmere Situation bewirken.

Damit der Unterricht souverän gestaltet werden kann, bietet der Kurs folgende Inhalte:

- Stimme und Sprechausdruck
- Präsentation von sich und der Sache
- Konstruktive Gesprächsführung

(Teilmodul: 2-SE-HKa-9-E/ Modul 2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung/Pflichtmodul)		
Heudecker	Gespräche führen im Unterricht	Gruppe A
20013	Do. 14-18 Uhr; Termine: 26./2.10./9.11.2006	UE 2

(Teilmodul: 2-SE-HKa-9-E/ Modul 2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung/Pflichtmodul)		
Heudecker	Gespräche führen im Unterricht	Gruppe B
20013	Do. 14-18 Uhr; Termine: 16./23./30.11.2006	UE 2

Für Lehrer/innen sind Unterrichtsgespräche ein Instrument, durch das die Klasse Kenntnisse und Kompetenzen erwerben soll. Nun gibt es für Gespräche im Klassenzimmer jedoch besondere didaktisch-methodische Vorgaben. Manchmal werden diese zu anspruchsvollen Herausforderungen, so etwa wenn eine möglichst geringe Lehrerzentrierung angestrebt wird, dabei aber die Pflicht zur Lenkung des Unterrichtsgeschehens erhalten bleibt.

In diesem Kurs lernen Sie Modelle und Techniken (z.B. Aktives Zuhören, Moderationsmethoden) kennen, die Sie dabei unterstützen, Unterrichtsgespräche vorzubereiten und durchzuführen. In Übungen und in Simulationssituationen haben Sie Gelegenheit, diese Techniken auszuprobieren. Der Einsatz von Video erweitert dabei die Möglichkeiten der Selbstwahrnehmung.

(Teilmodul: 2-SE-HKa-9-F/ Modul 2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung/Pflichtmodul)		
Brennecke	Gruppen leiten	Gruppe A
20007	Block: 12./13.1.2006; Fr. 9.30-17.30 Uhr, Sa 9.30-14 Uhr	UE 2

(Teilmodul: 2-SE-HKa-9-F/ Modul 2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung/Pflichtmodul)		
Brennecke	Gruppen leiten	Gruppe B
20007	Block: 20./21.1.2006; Sa. 9.30-17.30 Uhr, So 9.30-14 Uhr	UE 4

Lerngruppe (Schülergruppe, VHS-Kurs, ...) bzw. Arbeitsgruppe, Elternabend, Freundes- oder Familienkreis (Oma wird 80) ..., sowohl im privaten als auch im beruflichen oder öffentlichen Bereich müssen häufig Gruppen geleitet werden.

Dieser Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kompetenz als Gruppenleitung zu erweitern. Sie können etwas über Ihre Wirkung vor einer Gruppe erfahren und Sie können lernen, wie Sie

- die Leitung einer Gruppe planen
- unbewußt ablaufende Gruppenprozesse bewußt initiieren und steuern
- mit Störungen umgehen

um somit Gruppenpotentiale zu nutzen und gesetzte Ziele zu erreichen.

(Teilmodul: 2-SE-HKa-9-G/ Modul 2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung/Pflichtmodul)		
N.N.	Sprecherziehung für Lehramtstudierende	Gruppe A
20015	Block: s. Aushang	UE 2

(Teilmodul: 2-SE-HKa-9-G/ Modul 2: Theorien und Methoden der Praxiserkundung/Pflichtmodul)		
N.N.	Sprecherziehung für Lehramtstudierende	Gruppe B
20015	Block: s. Aushang	UE 2

Praktische Veranstaltungen für Studierende aller Fakultäten

(Modul: 2-SE-HKa-5 A/Wahlmodul: Sprechen und Hören)		
Siemon	Grundübung zum Sprechen: Körper - Stimme - Sprechen	
20143	Mi. 10-12 Uhr, Beginn: 25.10.2006	UE 2

Diese praxisorientierte Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich stimmlich und sprecherisch für den Alltag und ihren (zukünftigen) Beruf fit machen wollen und darüber hinaus an alle, die sich für die stimmlich-sprecherischen Möglichkeiten interessieren, die in ihnen schlummern. Thema ist die Verbesserung der Sprechtechnik. Dafür werden Übungen für deutliche Artikulation, zur Kräftigung von Stimme und Atmung sowie zu optimaler Körperhaltung und sprecherischer Präsentation angeboten und erörtert. Eine Teilnahme setzt die Bereitschaft zum aktiven Ausprobieren voraus. Neben den allgemeinen sprechtechnischen Grundlagen und Übungen wird auch Raum sein, auf individuelle Fragen und Wünsche der Teilnehmenden in Bezug auf ihre eigene Stimme und Sprechweise einzugehen.

(Modul: 2-SE-HKa-5B/Wahlmodul: Sprechen und Hören)		
Schmitt	Höranalyse	
20145	Block: 2.-4.2.2007, Fr.-So. 9-17 Uhr	UE 4

Kommunikationsfähigkeit bedeutet nicht nur, sprechen sondern auch zuhören zu können. In diesem Seminar haben die Teilnehmer/innen die Gelegenheit, mehr über ihre Hörgewohnheiten und auditiven Wahrnehmungsmuster zu erfahren. Außerdem werden Kriterien zur Analyse von Gesprochenem (Stimme, Artikulation etc.) vermittelt, um Höreindrücke möglichst objektiv beschreiben zu können. Praktische Übungen dienen dazu, auf sprecherische Phänomene aufmerksam zu werden und sich in differenzierter Beurteilung zu üben. Sprecherisches Analysematerial wird auch von den Teilnehmer/innen selbst hergestellt.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fächer, die sich auf einen kommunikationsintensiven Beruf vorbereiten. Denn die paraverbale Kommunikationsebene kann wichtige Informationen über die Einstellung oder Haltung des Gesprächspartners vermitteln. Wer genau hinhört, versteht mehr und schafft eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Kommunikation.

(Modul: 2-SE-HKa-6/Wahlmodul: Ästhetisches Sprechen)		
Stockmann	Übung zur Ästhetischen Kommunikation: Sprecherische Stilistik	
20011	Di. 16-18 Uhr, Beginn: 17.10.2006	UE 2

Beim Vortrag von Texten – hier im Falle von Literatur – sollte die Sprechweise den Inhalt unterstützen: episch, lyrisch, dramatisch, sachlich, ironisch... . In dieser Übung werden Sprechhaltungen an unterschiedlichen Textsorten erprobt und daraufhin analysiert, ob und wie sie dem jeweiligen Text entsprechen. Die persönliche stimmlich-sprecherische Ausdruckspalette soll dadurch erweitert und gezielter einsetzbar werden.

(Modul: 2-SE-HKa-1A/Wahlmodul: Praktische Rhetorik)		
Stockmann	Übung zu Vortrag und Rede: informieren, erzählen und berühren	
20010	Di. 14-16 Uhr, Beginn: 17.10.2006	UE 2

Sachlich-trocken, unterhaltsam-leicht oder mitreißend-gefühlsgeladen: ein und dieselbe Sache kann unterschiedlich dargestellt werden. Wie geht das? Und wie wirkt sich das jeweils auf den Gegenstand und die Zuhörer/innen aus?

In dieser Übung steht also die „Verpackung“ von Inhalten im Mittelpunkt. Daneben wird es auch um Fragen der Präsentation und Gliederung von Wortbeiträgen gehen.

(Modul: 2-SE-HKa-1B/Wahlmodul: Praktische Rhetorik)		
Diederichs	Freie Rede	
20003	Block: 10.-12.11.2006, Fr.-So. 9-17.30 Uhr	UE 2

Reden um andere von der eigenen Sache bzw. Meinung zu überzeugen – ob in kurzen Statements, im Rahmen einer Diskussion oder in längeren geplanten Redeauftritten vor Publikum: in jedem Fall

kommt es darauf an, sich selbst als Person gut zu präsentieren und den Inhalt verständlich und wirksam „rüberzubringen“. Hierfür stellt die Rhetorik das Handwerkszeug systematisch zur Verfügung:

- angemessene Auswahl der Inhalte
- klare, nachvollziehbare Struktur (der rote Faden)
- verständliche und wirksame sprachliche Gestaltung
- selbstbewusste und authentische Präsentation

In diesem Grundkurs werden Sie sich zu den unterschiedlichen Schwerpunkten in praktischen Übungen ausprobieren und Ihre Wirkung anhand von Videoaufzeichnungen und -auswertungen überprüfen können.

(Modul: 2-SE-HKa-3A/Wahlmodul: Gespräche führen)

Heudecker
20014

Gespräche führen

Mo. 16-20 Uhr, Beginn: 23.10.2006

UE 2

Ob im Seminar oder der WG, beim Einkaufen oder auf einer Party, bestimmen Gespräche den Alltag. Sie heißen Diskussion, Streit, Small Talk usw. Gespräche können gut laufen oder unbefriedigend, und oft weiß man nicht einmal genau, warum.

In diesem Praxisseminar lernen Sie Techniken und Strategien kennen, mit deren Hilfe Sie Gespräche zielorientiert und kooperativ führen können.

(Modul: 2-SE-HKb-1A /Wahlmodul: Rhetorik-Zertifikat)

Ahlsdorff
20068

Rhetorik-Zertifikatskurs I: Freie Rede (Gruppe A)

Block: 19.-21.1.2007, Fr.-So. 9-17.30 Uhr

UE 2

Kommentar s.u.

(Modul: 2-SE-HKb-1B /Wahlmodul: Rhetorik-Zertifikat)

Heudecker
20067

Rhetorik-Zertifikatskurs I: Freie Rede (Gruppe B)

Block: 5.-7.2.2007, Mo.-Mi. 9.30-17.30 Uhr

UE 2

Dieser Grundkurs Rhetorik ist die erste Veranstaltung zur Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfung „Rhetorik“. Vermittelt werden die Grundlagen rhetorischen Sprechens. Praktische Übungen stehen im Vordergrund. Inhalte werden sein: Umgang mit Lampenfieber, Aufbau von Gesprächs- und Redebeiträgen, Argumentationsstrategien, wirkungsvolle sprachliche Gestaltung, angemessene Präsentation (Sprechausdruck und Körpersprache).

Darüber hinaus sollen diese Inhalte systematisiert werden zu einer Einführung in die Theorie rhetorischer Kommunikation.

(Modul: 2-SE-HKb-1C /Wahlmodul: Rhetorik-Zertifikat)

Heudecker
20066

Rhetorik-Zertifikatskurs III: Gespräch

Block: 14.-16.12.2006, Do.16-20 Uhr Fr./Sa. 9.30-18 Uhr

UE 2

Gespräche nicht gegeneinander, sondern miteinander zu führen und in Gesprächen zu einem Ergebnis zu kommen, das sind Inhalte und Ziele dieses Kurses.

Mit Hilfe von (sozial-)psychologischen Modellen werden Gesprächsabläufe analysiert. Der Umgang mit solchen Modellen ermöglicht u.a. schneller und effektiver in konkrete Gesprächsprozesse eingreifen zu können. Ferner sollen konstruktive Gesprächstechniken erlernt werden, die nicht an Gewinnen und Verlieren ausgerichtet sind, sondern allen Gesprächspartnern einen fairen Umgang miteinander sichern. Außerdem gehört zu einem guten Gespräch ein Ergebnis. Daher wird die Frage zu stellen sein, was der einzelne tun kann, damit eines erreicht wird?

In Rollenspielen soll das eigene Gesprächsverhalten ausprobiert und reflektiert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Rhetorik-Zertifikatskurse I und II.

(Modul: 2-SE-HKa-7/Wahlmodul: Medienkommunikation und
Modul: 2-SE-HKb-3/Teilmodul des Wahlmoduls: Mediensprechen)

Jöster

Sprechwerkstatt für angehende Mediensprecher/innen

20158

Mo: 8.30-11 Uhr , Beginn: 23.10.2006

SL 6

Angehende Berufssprecher/innen (z.B. Rundfunk- und Fernsehjournalist/innen) haben in dieser Veranstaltung Gelegenheit, das Sprechen vor dem Mikrofon zu üben. Die sprecherische Gestaltung von journalistischen Texten steht im Vordergrund.

Texte lassen sich nur dann 'gut', d.h. sinnerfassend und sinnvermittelnd lesen bzw. sprechen, wenn sie auch fürs Sprechen konzipiert sind. Deshalb geht es von Anfang an auch darum, selbst zu redigieren (Nachrichten) und eigene Texte (Berichte und Kommentare) zu schreiben.

Die Übung wendet sich in erster Linie an Student/innen, die bereits Erfahrungen als Mediensprecher/innen gemacht haben bzw. in naher Zukunft ein Praktikum oder Volontariat in einer Sendeanstalt absolvieren wollen. Arbeitsformen werden vor allem in Vorbereitungsphasen Partner- und Gruppenarbeit sein. Für die Präsentationen werden Kassetten- und gegebenenfalls Videorecorder wichtige Hilfsmittel sein. Ebenso werden die intensiven Arbeitsmöglichkeiten des Sprachlabors genutzt.

(Modul: 2-SE-HKa-7/Teilmodul des Wahlmoduls: Mediensprechen)

Heudecker

Mikrofonsprechen

20147

Termine n.V.;

UE 3 und Tonstudio

Teilnahmevoraussetzungen (müssen bei der Einschreibung vorgelegt werden):

- abgeschlossene Teilnahme an der „Sprechwerkstatt für angehende Mediensprecher/innen“ sowie
- praktische Rundfunk- oder Fernseherfahrung (Praktikum, Volontariat) in Hörfunk oder Fernsehen. Angehende Berufssprecher/innen (z.B. Rundfunk- und Fernsehjournalist/innen) haben in dieser Veranstaltung Gelegenheit, das Sprechen eigener Texte vor dem Mikrofon zu üben. Das Training findet in Zweiergruppen statt.

(Modul:2-SE-HKa-3B/Wahlmodul: Gespräche führen)

Münch

Grundlagen des Beratungsgesprächs

Block: 1.-3.12.2006

Fr. 14-19 Uhr; Sa./So. 9.30-18.30 Uhr

20129

Vorbesprechung: s. Aushang

UE 4

Was unterscheidet ein Beratungsgespräch von anderen Gesprächsformen und welche äußeren Bedingungen sollten gegeben sein? Welche Vorkenntnisse und persönlichen Voraussetzungen auf Seiten des Beraters/der Beraterin sind gut dafür geeignet, um den Beratungsprozeß angenehm und für die Ratsuchenden/Klienten günstig und produktiv zu gestalten? Wo liegen die Grenzen der Verantwortlichkeit als Beratender und wie kann ich lernen, engagiert zu sein, ohne „gut gemeinte Ratschläge“ zu geben?

Mit diesen und weiteren Fragen wollen wir uns im Rahmen des Seminars beschäftigen und dabei viele praktische Übungen bzw. Beratungssequenzen in Kleingruppen durchführen.

Teilnahmevoraussetzungen: Studierende aller Fachbereiche ab dem 5. Semester, die erste Erfahrungen in der Praxis der Beratung sammeln wollen.

Heudecker und
Mitarbeiter/innen

Stimmdiagnostik

20159

Termin und Anmeldung: s. Aushang

Im Arbeitsbereich Sprecherziehung findet eine Stimmuntersuchung statt. Interessierte mit Stimm- oder Sprechschwierigkeiten können an verschiedenen Testübungen teilnehmen und erhalten anschließend einen sprecherzieherisch qualifizierten Befund.

Anmeldungen bitte in den Sprechstunden der Sprecherziehung während der Semesterferien.